



TEILNEHMERINNEN FÜR ONLINE STUDIE GESUCHT!

Psychische Belastungen und psychosoziale Faktoren nach dem Verlust eines Kindes

bei Frauen nach einem **auffälligen Befund in der Pränataldiagnostik**, die ihr Kind durch einen **medizinisch indizierten Schwangerschaftsabbruch** oder nach Fortführung der Schwangerschaft verloren haben

Worum geht es?

Wir untersuchen psychische Belastungen sowie psychosoziale Faktoren, die im Zusammenhang mit dem Verlust eines Kindes nach auffälliger Pränataldiagnostik stehen.

Unser Ziel ist es, die Auswirkungen eines solchen Verlusts vertiefter zu verstehen und mehr über Faktoren zu erfahren, die möglicherweise Einfluss auf das Ausmaß der Belastung betroffener Frauen und des Familiensystems nehmen können. Dies kann langfristig dabei helfen, präventive Maßnahmen und geeignete Beratungs- bzw. Therapieangebote zu schaffen, um Frauen und Familien in einer solchen Situation möglichst gut zu unterstützen.

Wer kann teilnehmen?

- **erwachsene Frauen** (≥ 18 Jahre),
- die in den **vergangenen 3 Jahren** nach einem **auffälligen Befund in der Pränataldiagnostik** ihr Kind durch einen medizinisch indizierten Schwangerschaftsabbruch oder nach Fortführung der Schwangerschaft verloren haben,
- aktuell **nicht schwanger** sind und
- in der **Vergangenheit nicht bereits einen Kindsverlust** erlebt hatten

Zeitlicher Umfang:

- 5-minütiges Online-Screening, gefolgt von Online-Fragebögen, ca. 30-45 Minuten
- Angaben zu Ihrer Person, zur Art Ihres Verlustes, zu anderen belastenden Lebensereignissen, zu Ihrem psychischen Befinden, ggf. zur Partnerschaftsqualität und Herausforderungen

LINK ZUR STUDIE:

<https://survey.ifkw.lmu.de/KindsverlustStudie/>



Bitte weiterleiten!



Kontakt:

Verantwortliche Projektleitung:

PD Dr. Larissa Wolkenstein (larissa.wolkenstein@psy.lmu.de)

PD Dr. Charlotte Wittekind (Charlotte.Wittekind@psy.lmu.de)

M.Sc. Stefanie Balle (Stefanie.Balle@psy.lmu.de)

B.Sc. Svenja Seeger (Svenja.Seeger@campus.lmu.de)